

# Bürgerarbeit als Sprungbrett

## Liane Nitschke sammelt Erfahrungen im Seniorenzentrum

Blankenburg (pm/ds). Für Liane Nitschke ist die Bürgerarbeit das Sprungbrett in den Job. Seit letztem August ist die 43-Jährige als Bürgerarbeiterin im Seniorenzentrum des Gemeinnützigen Vereines für Sozialeinrichtungen e. V. (GVS) tätig. In dieser Zeit hat sie alle Abteilungen der Einrichtung kennengelernt und mit ihrer Persönlichkeit und Tatkraft überzeugt. Seit Mitte März absolviert sie eine Zusatzqualifizierung zur Betreuung demenzkranker Menschen. Ab Juni wird sie eingestellt.



Er weiß aber auch, dass man davon nicht immer ausgehen kann. „Man musste die Möglichkeiten von Anfang an realistisch sehen“, betont er. „Bürgerarbeit war ein zusätzliches Angebot für Arbeitslose, die einen sehr erschwerten Zugang zum Arbeitsmarkt hatten. Dass nicht jeder am Ende übernommen wird, war absehbar“.

Den Erfolg des Programms nur an den Vermittlungen in den 1. Arbeitsmarkt zu messen, hält der KoBa-Chef deshalb für einen Fehler. Der eigentliche Effekt der Bürgerarbeit liege im Wert der Beschäftigung an sich. „Bürgerarbeit hat Menschen den Zugang zu Beschäftigung und realen Arbeitsbedingungen ermöglicht, die diese Chance sonst nicht gehabt hätten. Drei Jahre sind eine lange Zeit, um sich persönlich weiterzuentwickeln und Gewinn und Nutzen aus der Arbeit, den neuen Kontakten und dem Umfeld zu ziehen.“ Die ganzheitliche Unterstützung bei der Bewältigung von Alltagsproblemen soll den jungen Menschen im Anschluss auch den erfolgreichen Einstieg ins Arbeitsleben ermöglichen. Dafür werden Angebote der Jugendhilfe, der Berufsorientierung und der Stellenvermittlung zusammen mit kommunalen Hilfeleistungen wie Schulden- und Suchtprävention oder Familienhilfe in einem gemeinsamen Anlaufpunkt gebündelt. Geplant ist der Start des neuen Angebots noch in diesem Jahr in der Schwanebecker Straße in Halberstadt.

### Fehlender Schulabschluss: Schwerer Start

Ohne Schulabschluss und Berufsausbildung war es für die zweifache Mutter schwer, nach einer gescheiterten Selbstständigkeit im Arbeitsleben Fuß zu fassen. Als sie beim Blankenburger GVS eine Bürgerarbeit antreten durfte, nutzte sie ihre Chance. „Bei Bewerbungen schaut man ja nur aufs Papier, hier im Seniorenheim konnte ich zeigen, dass auch andere Werte zählen“, freut sich die Blankenburgerin, die in der Vergangenheit viel Erfahrung mit der Pflege von Angehörigen oder Bekannten gesammelt hat.

„Ich werde überall gut angenommen. Die Chemie stimmt und ich bin mit Herzblut dabei.“ Das bestätigt auch GVS-Geschäftsführer Carsten Jacknau: „Durch die Bürgerarbeit haben wir Lia-

**Nicht nur zur gemütlichen Kaffee-Runde umsorgt Liane Nitschke die Bewohner des GVS-Seniorenheims in der Blankenburger Oesig. Im Juni wird die Bürgerarbeiterin als Betreuerin für Demenzkranke eingestellt. Foto: privat**

ne Nitschke kennenlernen dürfen und uns entscheiden, sie einzustellen“. Auch auf Wunsch der Schwestern und Bewohner wird Liane Nitschke nach einer entsprechenden Qualifizierung ab Juni als zusätzliche Betreuerin für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz im Seniorenzentrum in der Oesig tätig sein.

### Neun weitere Bürgerarbeiter übernommen

Im Diakonie-Krankenhaus Harz und im Diakonissen Mutterhaus werden ebenfalls neun der zwölf seit drei Jahren dort tätigen Bürgerarbeiter in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen.

Als Alltagsbegleiter unterstützen sie das Stammpersonal bei der Patientenbetreuung. Sie bastelten und sangen mit den Patienten, gingen mit ihnen spazieren oder begleiteten bei Arztbesuchen und Behördengängen. Auf diese zusätzlichen Betreuungsangebote für seine Kunden will Geschäftsführer Martin Montowski nicht mehr verzichten. „Natürlich würde das Krankenhaus auch ohne diese Stellen funktionieren, aber die Angebote bedeuten eine Qualitätssteigerung, die ich nicht rückgängig machen möchte.“

„Eine Übernahme durch den Arbeitgeber ist natürlich der Idealfall“, weiß KoBa-Chef Dirk Michelmann. „Umso schöner ist es, dass weitere Einrichtungen die Festanstellung von jetzigen Bürgerarbeitern planen“.